



Wie Sie sich schützen.



Vertrauen Sie den Spezialisten.

Rauchwarnmelder retten Leben

Installationspflicht für Rauchwarnmelder:

Die OIB-Richtlinie 2 schreibt vor, dass in allen Aufenthaltsräumen von Wohnungen (ausgenommen in Küchen) sowie in Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens ein unvernetzter Rauchwarnmelder anzuordnen ist.

Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.

Die Richtlinie gilt als verpflichtend in allen Bundesländern Österreichs für Neu- und Umbauten! Kärnten hat darüber hinaus auch die Nachrüstung bestehender Wohnungen mit Rauchwarnmeldern vorgeschrieben.



Unser Angebot für Ihre Sicherheit



Beratung und Information

Wir sind Partner der österreichischen Betriebe, der betrieblichen Verantwortlichen und der Einsatzorganisationen und erfüllen wichtige Ausbildungsaufgaben.



Seminare und Schulungen

Unser umfangreiches Ausbildungsprogramm gliedert sich in drei Bereiche:

- Brandschutz
- Sicherheit
- Chemie



Praxistipps & Produktempfehlungen

Wir kooperieren mit Experten aus dem gesamten Brandschutz- und Sicherheitswesen, BSB und SFK namhafter Betriebe, mit aktiven Feuerwehroffizieren sowie namhaften Herstellern von Produkten im Bereich Brandschutz und Sicherheit.

Herausgeber:

BFA Brandschutzforum Austria GmbH

8051 Graz, Fischeraustraße 22

Tel.: +43/316/71-92-11

Fax: +43/316/71-92-119

office@brandschutzforum.at

www.brandschutzforum.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Univ.-Lekt. OSR ELFR Dr. Otto Widetschek
FN 40613 y (LG f. ZRS Graz) UID ATU 6828 7105

Bilder: EI Electronics, pixabay



BFA 
Brandschutzforum
Austria GmbH

Mehr Info: www.brandschutzforum.at



Rauchwarnmelder retten Leben.



Drei verhängnisvolle Irrtümer



Qualitäts-Rauchwarnmelder - worauf sollten Sie achten?

In Österreich kommen jährlich 40 bis 50 Menschen bei einem Brand ums Leben!

Häufigste Ursache für Wohnungsbrände sind technische Defekte

z.B. bei elektrischen Haushaltsgeräten wie Bügeleisen, Heizdecken etc.

Nachts ist die Gefahr am größten,

denn im Schlaf ist der Geruchssinn ausgeschaltet. Und obwohl nur ein Drittel aller Brände nachts ausbrechen, fallen rund drei Viertel aller Verunglückten nächtlichen Bränden zum Opfer.

Brandtote sind „Rauchtote“!

Die meisten Menschen sterben an einer Rauchvergiftung, nicht durch Verbrennungen. Schon nach drei Atemzügen im giftigen Brandrauch ist man bewusstlos, zehn Atemzüge sind tödlich.

Kinder sind besonders gefährdet – sie verhalten sich bei Feuer anders als Erwachsene und neigen dazu, sich vor den Flammen zu verstecken oder regungslos zu verharren, anstatt die Flucht zu ergreifen.

Unsere Empfehlung für Ihre Sicherheit:

- Bevorzugen Sie langlebige Qualitätsprodukte
- Prüfen Sie Ihre Rauchwarnmelder regelmäßig
- Beachten Sie die Montage- und Bedienungshinweise des Herstellers
- Informieren Sie sich auch über Kohlenmonoxid-Warnmelder
- Achten Sie auf das richtige Verhalten im Brandfall

Irrtum Nr. 1

„Wenn es brennt, habe ich 10 Minuten Zeit, die Wohnung zu verlassen.“



Bereits wenige Atemzüge des Brandrauchs führen zu Bewusstlosigkeit und können tödlich sein!

Irrtum Nr. 2

„Meine Nachbarn oder mein Haustier werden mich im Brandfall rechtzeitig alarmieren.“



Wenn wir schlafen, schläft auch unser Geruchssinn. Sie müssen davon ausgehen, dass auch die Nachbarn zu später Stunde nicht wach sind. Und Haustiere reagieren auf Rauchgas ähnlich wie Menschen. Sie sind also keine verlässlichen Brandmelder!

Irrtum Nr. 3

„Wenn ich vorsichtig bin, kann mir nichts passieren.“



Viele Brände entstehen durch Unachtsamkeit - aber nicht alle! Schleichende Brände, verursacht z.B. durch defekte Leitungen oder Elektrogeräte, finden ohne erkennbare äußere Einwirkung statt und bleiben lange unbemerkt.

10-Jahres-Lithiumbatterie

10-Jahres-Rauchwarnmelder sind die über gesamte Geräte-Lebensdauer einsatzbereit. Gleichzeitig entfallen die Kosten für jährliche Batteriewechsel.

Großer Test-/Stummschaltknopf

Damit kann ein unerwünschter, z. B. durch Kochdämpfe ausgelöster Alarm für zehn Minuten unterdrückt werden. Der Stummschaltknopf ist groß genug, dass er vom Boden aus mit einem Besenstiel bedient werden kann.

Schlafzimmertauglich

Hochwertige Rauchwarnmelder verzichten im Normalbetrieb auf blinkende LED-Signale. Das sichert eine störungsfreie Nachtruhe.

Geringe Fehleranfälligkeit

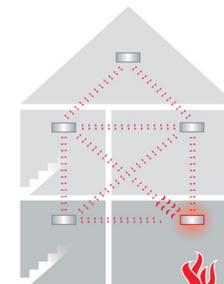
Eine eingebaute, automatische Verschmutzungskompensation minimiert die Fehleranfälligkeit der Rauchwarnmelder erheblich.

Zertifizierung

Rauchwarnmelder müssen die europäische Produktnorm EN 14604 erfüllen. Sie sind idealerweise VdS-geprüft und tragen das Qualitätszeichen „Q“ für besondere Zuverlässigkeit und Langlebigkeit.

Funkvernetzung

In größeren Wohnungen und Häusern sowie für Familien mit Kindern empfiehlt sich der Einsatz von funkvernetzten Rauchwarnmeldern. Für eine schnelle Alarmierung im Gefahrfall. Ein Alarm kann zeitgleich an alle anderen Melder weitergegeben und die Sicherheit der Bewohner deutlich erhöht werden.



Rauchwarnmelder schlafen nie! Durch den rechtzeitigen Alarm können Rauchwarnmelder einen lebensrettenden Zeitvorsprung schaffen!